

First American Uranium informiert über den früheren Uranbergbau in New Mexico und das Potenzial von Red Basin

07.09.2023 | [IRW-Press](#)

- New Mexico steht in puncto Uranreserven in den USA an zweiter Stelle
- Im Bezirk Grants wurde über 30 Jahre lang mehr Uran gefördert als in jedem anderen Gebiet in den USA
- Das Uran-/Vanadiumkonzessionsgebiet Red Basin von First American Uranium liegt im Bezirk Grants

Vancouver, 7. September 2023 - [First American Uranium Inc.](#) (CSE: URM) (FWB: IOR) (OTCPK: FAUMF) (das Unternehmen) freut sich, Informationen über die frühere Exploration und Förderung von Uran in New Mexico bereitzustellen, insbesondere in der Region des unternehmenseigenen Uran-/Vanadiumkonzessionsgebiets Red Basin im Bezirk Grants, dem Standort der wichtigsten Uranlagerstätten des Bundesstaates. Aus diesen Lagerstätten im Nordwesten New Mexicos wurden zwischen 1948 und 2002 über 340 Millionen Pfund U₃O₈ gefördert, was 97 % der Gesamtproduktion des Bundesstaates und über 30 % der amerikanischen Gesamtproduktion ausmacht [1].

Im Uranbezirk Grants wurde zwischen 1951 und 1980 mehr Uran produziert als in jedem anderen Gebiet in den USA, so Shawn Balaghi, seines Zeichens CEO von First American Uranium. Wir können uns glücklich schätzen, über ein Projekt in einem so reichen Mineralgürtel zu verfügen, und werden uns darauf konzentrieren, auf der historischen Uranproduktion der Region aufzubauen.

Nach Angaben des New Mexico Bureau of Geology and Mineral Resources nimmt New Mexico mit 15 Millionen Tonnen Erz mit 0,277 % U₃O₈ (84 Millionen Pfund U₃O₈) den zweiten Platz unter den Uranreserven in den USA ein [2]. Die jährliche Uranproduktion in New Mexico stieg von 1948 bis 1956, von 1957 bis 1960, von 1965 bis 1968 und von 1973 bis 1979 stetig an. Die Spitzenproduktion erreichte man in diesem Bundesstaat 1978 mit einer jährlichen Rekordproduktion von 9.371 Tonnen U₃O₈ [3].

Bis 1989 wurden alle konventionellen Tiefbau- und Tagebau-Uranminen New Mexicos aufgrund von Marktfaktoren, die heute keine Gültigkeit mehr haben, geschlossen:

- Aufgrund des Zwischenfalls im Kernkraftwerk Three Mile Island im Jahr 1979 nahm die Öffentlichkeit die Kernenergie zunehmend als gefährlich und kostspielig wahr, was dazu führte, dass Kernkraftwerke unpopulär wurden. Heute hingegen befürwortet die Mehrheit der Amerikaner (57 %) mehr Kernkraftwerke zur Stromerzeugung in den USA, während es im Jahr 2020 noch 43 % waren [4].
- Die Nachfrage nach neu abgebautem Uran sank damals aufgrund der Überproduktion von Uran in den 1970er- und frühen 1980er-Jahren und aufgrund des Abbaus von Atomwaffen durch die USA und Russland, was große Lagerbestände zur Folge hatte.
- Überall in den USA wurden große Kohlevorkommen entdeckt, die damals für die Deckung des Energiebedarfs des Landes attraktiv erschienen. Heute ist der Anteil der Kohle an der Stromerzeugung in den USA weiterhin stark rückläufig, von 51 % im Jahr 2001 [5] auf etwa 19,5 % im Jahr 2022 [6].

Heute sprechen neue Marktfaktoren dafür, dass der Uranbezirk Grants in New Mexico wieder zu einer bedeutenden Quelle für heimisches Uran werden könnte. Dazu gehören verbesserte In-situ-Laugungstechnologien, die die Produktionskosten senken, und eine wachsende weltweite Nachfrage, die den Uranpreis in die Höhe treibt.

Das wachsende internationale Interesse an der Kernenergieerzeugung trägt zur steigenden Nachfrage nach Uran bei. So kündigte Schweden im August 2023 den Bau von mindestens zehn großen Kernreaktoren an, um den erwarteten sprunghaften Anstieg der Nachfrage nach kohlenstofffreier Energie in diesem Land zu decken. Die schwedische Umweltministerin erklärte, dass Schweden große Mengen an Strom aus Kernkraft benötige, da die Leistung im Gegensatz zu Wind- oder Solarenergie zuverlässig hoch- oder heruntergeregelt werden könne, um die Stromversorgung während der Spitzen- und Flautezeiten, die bei der Erzeugung von erneuerbaren Energien anfallen, aufrechtzuerhalten. Die Regierung unterstrich auch die geringere Umweltbelastung und den begrenzten Ressourcenbedarf der Kernenergie im Vergleich zu den meisten

anderen Energiequellen [7].

Shawn Balaghi, CEO von First American Uranium, merkt an: Die bedeutende Uranproduktion in New Mexico in der Vergangenheit und die heutigen günstigen Marktgegebenheiten für Uran stimmen uns mehr als zuversichtlich, während wir uns um die Schaffung einer sicheren und heimischen Uranversorgung in den USA bemühen.

Über First American Uranium Inc.

[First American Uranium Inc.](#) befasst sich mit der Mineralexploration und dem Erwerb von Mineralkonzessionen in Nordamerika. Ziel des Unternehmens ist es, wirtschaftliche Edel- und Basismetallvorkommen zu finden und zu erschließen. Außerdem ist es bestrebt, ein Explorationsprogramm auf dem Konzessionsgebiet Silver Lake durchzuführen. Die Konzessionsgebiete Silver Lake und Red Basin befinden sich in der Nähe des Goosly Lake und etwa 30 km südöstlich der Stadt Houston im Bergbaubezirk Omineca in British Columbia. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine 60%ige Beteiligung an einem Unternehmen, das indirekt eine 100%ige Beteiligung an den Uran-/Vanadium-Mineralclaims Red Basin in Catron County (New Mexico, USA) hält.

Quellenangaben:

1. SME Annual Meeting Feb. 25-Feb. 28, 2007, Denver, CO
2. EIA, 2006
3. McLemore, 1983; McLemore and Chenoweth, 1989, 2003
4. <https://www.pewresearch.org/short-reads/2023/08/18/growing-share-of-americans-favor-more-nuclear-power/>
5. https://www.eia.gov/electricity/annual/archive/2011/html/epa_03_01_a.html
6. https://www.eia.gov/electricity/monthly/epm_table_grapher.php?t=table_1_01
7. <https://investingnews.com.au/haggan-scoping-study-confirms-the-scale-and-optionality-of-auras-critical-minerals-project>

FÜR DAS BOARD

Shawn Balaghi
Shawn Balaghi, Chief Executive Officer

Nähere Informationen erhalten Sie unter der folgenden Rufnummer:

(604) 773-0242

Die CSE übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen, die einer Reihe von Annahmen, Risiken und Ungewissheiten unterliegen, von denen sich viele der Kontrolle des Unternehmens entziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen können unter anderem Aussagen über den Handel der Stammaktien des Unternehmens an der Börse und die Verwendung des Erlöses durch das Unternehmen beinhalten und sind allen Risiken und Ungewissheiten unterworfen, die normalerweise mit solchen Ereignissen verbunden sind. Investoren werden darauf hingewiesen, dass solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Ereignisse darstellen und dass die tatsächlichen Ereignisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert wurden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen die beste Einschätzung des Managements auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen dar.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/87278--First-American-Uranium-informiert-ueber-den-frueheren-Uranbergbau-in-New-Mexico-und-das-Potenzial-von-Red-B>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).